



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

Grimm 14
20457 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de
www.lea-hamburg.de

Vorstellung der LEA Vorstandsmitglieder 2020-2021 (alphabetisch)

Mein Name ist Julia Hömke und ich wohne im Nord-Osten von Hamburg, in Volksdorf. Ich bin alleinerziehende Mutter eines pflegebedürftigen 5-jährigen Mädchens. Das hat mich persönlich aufgefordert von Anfang an etwas genauer im Bereich „Kindertagesbetreuung“, „Kinderpflege“ und „Inklusion“ hinzusehen, hinzuhören und mitzuwirken. Hier gibt es noch so viel zu tun für die Kinder, Eltern, pädagogischen Mitarbeiter, Pfleger und Einrichtungen. Ich bin seit dem Krippenalter meiner Tochter als Elternvertreterin aktiv. Seit 2016 ist der BEA Wandsbek sowie der LEA Hamburg deshalb immer wieder mein kompetenter Ansprechpartner gewesen. Ich bin deshalb sehr glücklich dieses Jahr den LEA Vorstand als neues Mitglied unterstützen zu dürfen. Mein Schwerpunktthema ist der Bereich Integration bzw. Inklusion. Weiterhin möchte ich mich stark machen für das Thema „Präventionsarbeit mit Kindern“ bzw. „Kinderrechte“. Ich hoffe damit in diesen schwierigen Zeiten von Corona schwierige Themen voran zu bringen im Sinne aller Kinder. Gerade jetzt haben Diese das Nachsehen. Ihre Entwicklung findet auch im Lockdown statt.



Mein Name ist David Korte. Im Bezirk Mitte gehen meine Tochter 6 und mein Sohn 5 auf die Schule und in die KiTa. Ich bin nun das zweite Jahr im Vorstand des LEA und freue mich auf die Arbeit mit bekannten Gesichtern, ebenso wie über die Verstärkung unseres Vorstandsteams. Innerhalb der Vorstandarbeit bildet der Elementarbereich den Schwerpunkt meiner Arbeit. Daneben betreue ich das Thema Verkehrssicherheit auf dem Weg zu KiTa und Schule. Als Rechtsanwalt bringe ich zudem ein rechtliches Grundverständnis bei verschiedenen Themen ein, die juristische Bezüge haben. Gemeinsam mit allen Aktiven im LEA werde ich weiterhin für die Wahrung der Interessen der Hamburger Kinder und Eltern eintreten und freue mich auf diese herausfordernde Aufgabe

Mein Name ist Manuela Pilz-Ertl, ich bin Mutter von 3 Kindern im Alter von 6 Jahren (Kita Vorschuljahr), 9 Jahren (Grundschule) und 12 Jahren (Gymnasium).

Durch meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Elternvertreterin sind mir die Sorgen und Nöte im täglichen Umgang von Eltern und Kindern in Kita und Schule ein Begriff. Viel erlebt und durchlebt in den letzten Jahren an den jeweiligen Einrichtungen möchte ich mich gerne weiterhin in der Vorstandarbeit des LEA Hamburg einbringen. Meine Schwerpunkte im Vorstand werden in diesem Jahr die frühkindliche Bildung in der Krippe, beim Übergang Kita-Schule und beim Thema Digitalisierung liegen.





LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

Grimm 14
20457 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de
www.lea-hamburg.de



Mein Name ist Viola Riedel und ich bin nun im zweiten Jahr Mitglied des LEA Vorstandes Hamburg. Ich engagiere mich seit 2016 im LEA und verrete unter anderem dem Schwerpunkte Inklusion an Kita- und GBS-Standorten. Da ich beruflich als Logopädin im Kita-Bereich tätig bin, habe ich hier einen besonderen Blick auf das System. Zusätzlich setze ich mich für die Themen Kita-Brückenjahr und den Übergang von Kita zur Schule ein. Hier habe ich durch meine beiden Söhne im entsprechenden Alter einen Einblick auf die Stärken und Schwächen der bestehenden Vorgänge. Außerdem bin ich seit 4 Jahren im Vorstand des BEA Wandsbek aktiv.

Mein Name ist Michael Thierbach, als Vater zweier Kids(4 und 7) im Hamburger Süden erlebe ich täglich die Herausforderung und den Spagat zwischen unseren Wünschen als Eltern und dem tatsächlich gelebten vor Ort, in der Kita und Schule. Ich beteilige mich Bereits seit über 6 Jahren an Kita und GBS Themen um diese aktiv mitzugestalten. Ich beschäftige mich verstärkt mit dem Thema GBS, orientiert an der Volksinitiative "Guter Ganzttag". Ich ermutige alle Beteiligten sich aktiv einzubringen auch wenn ich mir sicher bin, das es noch einige Zeit dauert, bis alle Themen in der Praxis fest angekommen sind. Aber auch danach wird es genug Möglichkeiten der Mitgestaltung geben, weil eine ständige Reflexion des Geschaffenen für eine Weiterentwicklung sorgen wird.

